

Seminaranmeldung:

(Anmeldeschluss: 15. September 2026)

Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung

2.- 6. November 2026
in Bad Sachsa / Harz

Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung und
Personalentwicklung
Berkelmannweg 14
30559 Hannover

Im Briefumschlag zurücksenden oder scannen
und per Mail an „holm@igp-hannover.de“

Anmeldung

Die Teilnahme setzt die ordnungsgemäße Unterzeichnung des verbindlichen Anmeldeformulars voraus. Der Fortbildungsvertrag wird zwischen dem Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung / Matthias Holm und dem/der Teilnehmer/in abgeschlossen. Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Seminargebühren

Für die Teilnahme an unseren Seminaren werden Gebühren erhoben. In den Gebühren sind die Kosten für Referentenhonoreare und Seminarmaterialien enthalten. Alle Honorarpreise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Bei Teilnahme mehrerer KollegInnen aus einem Betrieb gewähren wir folgende Rabatte:

2. TeilnehmerIn	3. TeilnehmerIn	ab 4 alle TN
bei 2 TN 10 % Rabatt		
bei 3 TN 12 % Rabatt	14 % Rabatt	
bei 4 TN		15 % Rabatt

Hotelreservierung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen übernehmen wir für Sie gern die Zimmerreservierung im Tagungshotel. Ein Vertragsverhältnis kommt dann ausschließlich zwischen dem Hotel und dem/der Teilnehmer/in zustande. Die Hotelgebühren werden vom Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung in Rechnung gestellt und weitergeleitet.

Rücktrittsbedingungen

Die Absage ist vier Wochen vor Beginn des Seminars ohne Kostenaufwand möglich. Erfolgt eine Abmeldung nach diesem Zeitpunkt, berechnen wir 100% der Hotelkosten und eine Ausrüstgebühr von 50% der Seminargebühr. Bei Nichtteilnahme ohne Absage berechnen wir die gesamte Gebühr. Es kann jederzeit ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden.

Freistellung und Kostenübernahme

Der Freistellungsanspruch ermöglicht Betriebs- und Personalräten sowie Schwerbehindertenvertretungen die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Folgende Paragraphen sind ausschlaggebend:

Gremium	Freistellung	Kostenübernahme
Betriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	\$ 40 Abs. 1 BetrVG
Personalrat	\$ 40 NdsPersVG	\$ 37 NdsPersVG
Schwerbehindertenvertretung	\$ 179 Abs. 4/8 SGB IX	

Hinweise zum Datenschutz

Die Seminarorganisation wird EDV-gestützt abgewickelt. Die Teilnehmerdaten werden zum internen Gebrauch gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Im Übrigen gelten unsere **allgemeinen Geschäftsbedingungen**



IGP-Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung

Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung

Beschwerden der KollegInnen nutzen zum Einstieg in die anlassbezogene Gefährdungsbeurteilung

Seminar für Betriebsräte nach § 37,6 BetrVG und Schwerbehindertenvertretungen

2.- 6. November 2026

Hotel Romantischer Winkel
Bad Sachsa / Harz



IGP-Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung
Berkelmannweg 14
30559 Hannover

Fon (0511) 999 44 22
holm@igp-hannover.de
www.igp-hannover.de

TeilnehmerIn: Name, Vorname	
Firma:	
Straße:	
Plz, Ort:	
Telefon:	Fax:
e-Mail:	
Datum, Unterschrift	



Der Prozess von der Gefährdungsanzeige zur anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung

Die Gefährdungsanzeige nutzen, um Arbeitsverdichtung, Zeitdruck
und belastendes Führungsverhalten zu thematisieren

Worum es geht

Fehlendes Personal durch einen hohen Krankenstand, unkoordinierte Arbeitsabläufe, wiederholtes Anlernen von Leiharbeitskräften und ständige Störungen der eigenen Arbeit führen zu einem permanenten Zeitdruck und vermehrten Fehlermöglichkeiten bei der Arbeit.

Die KollegInnen spüren, dass Sie oftmals oberhalb der eigenen Leistungsgrenze arbeiten und die eigene Gesundheit leidet. Wenn sie sich beim Betriebsrat beschweren, ist das oft mit den Worten begleitet „Sage aber nicht, dass Du das von mir weißt!“

Hier setzt die Idee der Gefährdungsanzeige (oder auch Überlastungsanzeige) an. Es gibt ein im ganzen Betrieb einheitliches Formblatt, mit dem die Beschäftigten die Überlastungssituation bei Ihrem Vorgesetzten melden können.

In der Gefährdungsanzeige werden die Belastungssituation und auch Verbesserungsideen der Beschäftigten beschrieben. Der Betriebsrat erhält eine Kopie der Gefährdungsanzeige und kann nun einen geregelten Prozess in Form einer anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung in Gang setzen, um die Belastungssituation zu entschärfen.

In diesem Seminar wird die Rechtsgrundlage der Gefährdungsanzeige vorgestellt und erarbeitet, wie ein Formblatt für den eigenen Betrieb gestaltet werden könnte.

Der zweite Schwerpunkt des Seminars liegt in der Erarbeitung eines Folgeprozesses nach dem Einreichen der Gefährdungsanzeige. Dieser Prozess wird als Betriebsvereinbarung oder Verfahrensweisung im QM formuliert.

Abschließend wird im Seminar ein Kommunikationskonzept erstellt, um Ängste der Belegschaft abzubauen und den Prozess bekannt zu machen.

Ziele des Seminars

Die SeminarteilnehmerInnen wissen, auf welcher Rechtsgrundlage die Gefährdungsanzeige aufbaut und wie ein entsprechendes Formblatt gestaltet wird.

Die TeilnehmerInnen dieses Seminars erarbeiten einen Folgeprozess nach Abgabe der Gefährdungsanzeige (Anlassbezogene Gefährdungsbeurteilung).

Die TeilnehmerInnen kennen verschiedene Kommunikationsschritte, um die Gefährdungsanzeige bekannt zu machen und Beschäftigten die Ängste zu nehmen.

Das Seminar wendet sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen.

Inhalte auf den Punkt gebracht

- Chancen und Risiken der Gefährdungsanzeige
- Inhalte einer Gefährdungsanzeige
- Rechtsgrundlage der Gefährdungsanzeige
- Ablauf einer anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung
- Den Arbeitgeber ins Boot holen und den Prozess positiv bewerten
- Information und Sensibilisierung der Beschäftigten
- Inhalte einer Betriebsvereinbarung

Seminardaten

Termin:	2.- 6. November 2026
Ort:	Hotel Romantischer Winkel in Bad Sachsa
Zeit:	Beginn Montag 10.00 h Ende Freitag 14.00 h
Teilnahmegebühr:	980,00 € Seminargebühr zzgl. 1.120,00 € für ÜN und Vollverpflegung
Referent:	Matthias Holm, IGP

Alle TeilnehmerInnen erhalten nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung